

Wo sind die Grenzen?

Beitrag von „FrauZipp“ vom 18. August 2019 12:03

Hello tabularasa

[Zitat von tabularasa](#)

Wie ist es nun aber mit folgenden Sachverhalten (dafür möchte ich einige schildern):

- Lehrer*in geht mit den Kindern im Rahmen des Unterrichts zum Bowling und nimmt 4 der Kinder bei sich im Auto mit
- Lehrer*in umarmt ein Kind, das weint
- Lehrerin hält die Hand einer Schülerin, nachdem diese im Sportunterricht umgekippt ist
- Lehrer*in tauscht sich mit Schülern die Handynummern aus und beantwortet Fragen
- Lehrer*in schreibt E Mails
- Lehrer*in ist mit einem Schüler im Raum allein und macht die Tür zu

Alles anzeigen

zu 1. ich nehme keine Kinder aus meiner Klasse/Schule in meinem Auto mit. Allein schon aus versicherungstechnischen Grünen.

zu 2. ja ich tröste Kinder, die weinen auch mit körperlicher Nähe (mit der Zeit kennt man die Kinder und bekommt ein Gespür, was sie dann brauchen)

Händchen gehalten habe ich auch schon bwz. kommen sie zu mir und wollen Händchen halten.
Meine SuS haben noch keine Handys

Ja ich schreibe EMails. An wen?

Die Tür hab ich auch schon zugemacht, wenn ich mit einem Kind ohne Zuschauer reden will oder wenn es sich umziehen muss.

Auf meiner Stufe ist es so, ass eher ich bin, die Grenzen setzt als die Kinder. Sie dürfen mich umarmen so bis zum Bauch. Was nicht geht, ist Küsschen geben. Das möchte ich nicht, dass die Kiner das machen.

Ansosnten lege ich Grenzen individuell fest. Es gibt Kinder, die brauchen Nähe/Körperkontakt oder eine Berührung, andere mögen das gar nicht. Einige wollen morgens beim Kommen mit dir

reden, andere möchten nach dem Guten Morgen sagen erstmal ein paar Minuten für sich.